

Wer kiffen will, darf keine Angst haben

Derzeit läuft in Berlin die Grüne Woche. Normalerweise ist das für Taxifahrer nicht so lukrativ wie die Funkausstellung oder die Modemesen. Aber man nimmt, was man kriegt. Und das sind gerade bei der Bauernmesse manchmal merkwürdige Gestalten. Wie vor ein paar Jahren **die grünen Jungs** oder letztes Jahr die vier Bauern, die großmäulig ins größte Bordell der Stadt wollten. Je näher wir kamen, umso ruhiger wurden sie und als wir dort ankamen, hatten drei von ihnen plötzlich keine Lust mehr. Tja, wenn man sonst nur Sex mit dem eigenen Vieh hat...

Diesmal waren es aber zwei Frauen, nachts um 1 Uhr am Tiergarten. Sie rannten aus einem Hotel auf mich zu und winkten mit den Armen, als gäbe es nur ein einziges Taxi in Berlin. "Wie gut, dass wir sie erwischt haben!", freuten sie sich. "Kennen Sie Kreuzberg?"

"Ich habe schon mal davon gehört, ja. Es soll hier irgendwo in Berlin sein", grinste ich zurück.

Die beiden waren sehr aufgedreht, schauten nun aber etwas skeptisch: "Verarschen Sie uns gerade?"

Ich ging nicht drauf ein und wollte wissen, wohin es in Kreuzberg gehen sollte. Aber das wollten sie mir nicht so richtig sagen. Es soll da irgendwo so einen Park geben, wo man aber nicht hingehen sollte, schon gar nicht nachts und erst recht nicht als Frau.

"Dann wissen wir ja schon mal, wo wir nicht hinfahren". Ich machte mir einen Spaß daraus, dass sie sich nicht trautes, mir das wirkliche Ziel zu sagen. Offensichtlich wollten sie zum Görlitzer Park, um dort Haschisch zu kaufen. Aber sie rückten nicht mit der Sprache raus.

"Doch, doch, fahren Sie mal da hin! Aber vorher müssen wir noch an einen Geldautomaten."

Also fuhren wir erstmal zum Kottbusser Tor, damit die Damen das künftige Drogengeld abheben konnte. Auf dem Weg erzählten sie, dass sie ja für eine Pharmafirma arbeiten würden und die Grüne Woche zum Kotzen wäre. Und erst recht ihre Kollegen, die auch hier in Berlin wären.

Nachdem sie erfolgreich ihr Geld gezogen haben, drucksten sie wieder herum. Es gäbe da so eine dunkle Straße, direkt am Park, ich wüsste doch schon, was sie meinen. Da stehen "so Schwarze" herum.

"Falls sie Cannabis kaufen wollen, wird das wohl der Görlitzer Park sein".

"Wenn Sie meinen..."

"Vielleicht wollen Sie ja auch irgendwo Schampus kaufen. Den gibts um diese Zeit eher im Spätkauf, als im Park."

"Nein, nein, vielleicht haben sie ja recht."

Oh man, denken die denn, ich fahre sie zur Polizei, weil sie was zum Kiffen kaufen?

In der Görlitzer Straße angekommen hielt ich direkt vor dem mittleren Eingang. Dort ist es wirklich sehr finster und ich rechnete nicht damit, dass sie sich trauen, in den Park zu gehen. Tatsächlich schauten sie erstmal nur rein, tuschelten miteinander und versuchten sich gegenseitig Mut zu machen. "Da sind so dunkle Gestalten drin", sagte die eine zu mir. "Es sind wohl Schwarze. Kommen Sie mit uns mit?"

Das lehnte ich aber ab. Wenn sie kiffen wollen, müssen sie sich schon selbst trauen. Ich bin zwar auch manchmal nachts im Park, aber nicht bei minus 3 Grad.

"Wir gehen da jetzt rein. Aber bitte warten Sie hier auf uns. Bitte nicht wegfahren, ja? Das müssen Sie uns versprechen!"

Gleichzeitig reichte sie einen 20er nach vorn und ich gelobte, hier zu warten.

Ich weiß nicht, was sie solange da drin gemacht haben, jedenfalls kamen sie erst nach 10 Minuten wieder raus. Und sie waren ziemlich aufgelöst. "Ich hatte solch eine Angst, als er mich so angeschaut hat. Er sah aus, wie ein richtiger Drogendealer."

Sie meinte das ernst, aber ich musste jetzt lachen. "Sie wollen Haschisch kaufen, aber nicht bei einem Dealer? Wie soll das funktionieren?"

Jetzt lachte auch die andere Frau. Und dann ging die Fahrt zurück nach Tiergarten. Dort standen dann 24 Euro auf der Uhr. Sie reichte mir einen Fünziger und wollte 20 zurück. Das ließ ich mir gefallen und wünschte den beiden noch viel Spaß.

